

# Happy End einer Berg- und Talfahrt

## TENNIS-VERBANDSLIGA Erst vier Niederlagen, dann vier Siege: Bad Soden gelingt Klassenerhalt

**Bad Soden** – Fast wären die Gefühle überschwappt. Im unteren Bereich der Tennis-Anlage am Sauerborn in Neuenhain hatte gerade die erste Mannschaft des TC Blau-Weiß Bad Soden den kaum noch für möglich gehaltenen Klassenerhalt in der Tennis-Verbandsliga geschafft. Und einen Steinwurf entfernt machten die Herren 30 auf den Sandplätzen im oberen Bereich der Anlage den Aufstieg in die Hessenliga perfekt. Somit hatte eine anfangs holprige Medenrunde noch ein großes Happy End für den Bad Sodener Verein bereithalten.

Allen voran stand natürlich die erste Herrenmannschaft. Der letztjährige Hessenligist hatte die ersten vier Saisonspiele in der Verbandsliga meist klar verloren und schien den Abstieg kaum vermeiden zu können. Dann stießen die beiden Franzosen Roman Joncour und der lange verletzte Paul Valsecchi zum Team und sorgten für eine erstaunliche Trendwende. Mit dem Spitzenduo gewann Bad Soden die restlichen vier Partien – darunter am Sonntag das finale Duell um den Klassenerhalt gegen den direkten Konkurrenten TuS Grieshheim mit 7:2. Bad Soden kletterte im Abschlusskassenment mit 8,8 Punkten sogar noch auf Rang fünf. Grieshheim steigt neben TEC Darmstadt II und TK Langen II ab. Meisterschaft und Aufstieg in die Hessenliga sicherte sich RW Spredlingen II.

„Wir sind sehr zufrieden und stolz. Das war eine sehr coole Saison mit zwei Seiten“, meinte Bad Sodens Mannschaftskapitän Laurentz Rathmann. „Nach den ersten vier Spielen dachten wir schon, wir gehen sang und klanglos unter. Wir hatten aber im Hinterkopf, dass die einfacheren Gegner in der zweiten Saisonhälfte kommen. Das haben wir dann ziemlich gut gedreht, natür-

lich mit Unterstützung der beiden Ausländer vorne.“

Auch gegen Wiesbaden überzogen die beiden Franzosen in den Spitzenspielen gegen zwei Tschechen: Roman Joncour bezwang Josef Vagner 7:6, 6:1, Paul Valsecchi besiegte Dominik Stary 6:1, 7:5. Etwas überraschend verlor der sonst so starke Finn Unger an Position drei gegen Jan Lukacs Kern 3:6, 4:6. Auch Stefan Twietmeyer hatte gegen Carlos Fernandez mit 5:7, 3:6 das Nachsehen. Doch an den hinteren Positionen feierten Philipp Schuster (6:4, 6:1) gegen Simon Laux und David Ruiz de Equilaz (6:0, 6:2) gegen Marvin Shams Erfolge. So stand es nach den Einzeln 4:2.

„Wir hatten nach den Einzeln ein sehr gutes Gefühl. Die Doppel haben wir dann überraschend gespielt“, meinte Rathmann. Dort setzte Bad Soden vor allem auf sein französisches Top-Duo: Joncour/Valsecchi bildeten das erste Doppel, um den noch fehlenden Punkt einzufahren. Und der Plan ging auf. Sie gewannen gegen Vagner/Shams glatt mit 6:1, 6:3 – der Klassenerhalt war geschafft. Obendrein setzten sich dann auch noch Unger/Ruiz de Equilaz und Twietmeyer/Schuster jeweils mit Zweisatz-Siegen durch.

### Herren 30 steigen in Hessenliga auf

Noch dramatischer war der Verlauf bei den Herren 30. Im Topspiel der beiden noch unbesiegten Verbandsliga-Mannschaften gegen VfR Wiesbaden stand es nach den Einzeln 3:3. Der Franzose Alexandre Martinatto holte im Doppel mit Daniel Granel den entscheidenden fünften Punkt zum Titel und Aufstieg. Zu guter Letzt gelang am selben Tag auch noch den Damen 40 aus Bad Soden der Aufstieg in die Verbandsliga. Besser geht es kaum.



Mit Roman Joncour kam die Wende: Der französische Spitzenspieler führte Bad Soden noch zum Klassenerhalt in der Verbandsliga.

**Verbandsliga, 8. und letzter Spieltag:** TK Langen II – Sportwelt Rosbach 2:1, BW Bad Soden – TuS Grieshheim 7:2, RW Spredlingen II – SC Safo 8:1, Eintracht Frankfurt IV – TC Heppenheim 3:6. **Abschlussabelle:** 1. RW Spredlingen II 14:2 Punkte/55:17 Matches, 2. Sportwelt Rosbach 14:25/22, 3. SC Safo 8:1, Eintracht Frankfurt IV 8:8/43:29, 4. SC Safo 8:8/33:39, 5. BW Bad Soden 8:8/28:44, 6. TC Heppenheim 6:10/33:39, 7. TEC Darmstadt II 6:10/32:40, 8. TuS Grieshheim 6:10/30:42, 9. TK Langen II 2:14/29:55. joi

# TC Diedenbergen will nächstes Jahr oben angreifen

**Main-Taunus** – Nicht alle Gruppenliga-Teams gaben am Ende der Teinmission 2023 ein gutes Bild ab. Die Herren des TC Schwalbach können, wenn wir in Diedenbergen eine andere Aufstellung gewählt hätten, Unsing es aber um das richtige Gefüge“, stellte Diedenbergs Macher die Entwicklung seiner Jungs in den Fokus. Diese konnten nach den Schlapfen gegen GV Wiesbaden und den TVH Rüsselsheim II zum Abschluss zwei Siege und viel Selbstvertrauen mitnehmen. Nach dem 7:2 gegen Hünfeld liefernten Mario Stino und Cao einen Beweis ihrer Klasse. „Dafür haben sie extra auf Rebound-Ace-Belag trainiert, um die Hartplätze in Seeheim annehmen zu können“, verrät Kaus. Brendon Millington-Herriam konnte seine tolle Saison ebenso mit Zwei-Satz-Siegen in Einzel und Doppel wie Yven Kaus. Der Sohn von Bertrand Kaus stand stellvertretend für alle Diedenberger Herren, die über sich hinauswuchsen. 2024 kann kommen. „Vielleicht können wir dann oben angreifen“, blickte der Gäste-Sprecher voraus.

**Kasseler TC – TC Schwalbach 9:0.** Das sie ohne die Verstärkung von ausländischen Topspielern einen schweren Stand haben würden, wusste Johann Busch schon vor der Saison. Auch das letzte Saisonspiel verloren die Schwalbacher ohne ihren Mannschaftsführer. Insgesamt sprang nur ein Satzgewinn von Marco Brückner heraus. Er verlor 4:6, 6:4, 7:10 gegen Kassels Nummer drei, Nicolas Spiller. Dass für Kassel auch kein ausländischer Spitzenspieler aufschlag widerlegte Buschs Theorie und lässt darauf schließen, dass die Probleme bei den Herren am Erlernen tiefer liegen. Auf der Homepage des TC Schwalbach ist zu lesen, dass sowohl ein Jugend- als auch Sportwart gesucht wird. Diese Positionen wurden bisher von Wolfram Feuerhake und eben Johann Busch bekleidet.

**TC Oberursel – Tennis 65 Eschborn 7:2.** Ergebnisse Einzel: Oldrich Wajsicky – Philipp Amth 6:0, 6:4; Voljod Adamak – Marvin König 6:0, 6:0; Yannick Weber – Christopher Glöselberg 7:5, 6:1; Nikolas Kilian – Noah König 6:3, 7:6, 17:15; Lukas Sandvöl – Julius Fritz 6:1, 6:0; Laurent Achilles – Niklas Benisch 7:6, 6:4. **Doppel:** Velschky/Adamak – Amth/Benisch 6:0, 6:0; Kilian/Glöselberg – M. und N. König 4:6, 5:7; Sandvöl/Achilles – Glöselberg/Kelch 3:6, 0:6. **Außerdem spielen:** TEVC Kronberg – TC Saß Vilbel II 6:3, TC Niddarpark – TC Steinbach II 1:8. **Abschlussabelle:** 1. TC Steinbach II 14:0 Punkte/53:10 Matches, 2. TC Oberursel 12:2/41:22, 3. TEVC Kronberg 8:6/39:24, 4. Kasseler TC 8:6/36:27, 5. TC Saß Vilbel II 6:8/31:32, 6. TC Niddarpark 6:8/8:72, 7. TC Schwalbach 2:12/12:51, 8. Tennis 65 Eschborn 0:14/0:53.

**Gruppe 52, TC Seeheim II – TC Diedenbergen 0:9.** Als hätte es noch eines Beweises bedurft, wie verschworen die Mannschaft von Bertrand Kaus auch im Fall des

**Außerdem spielen:** BTC GW Wiesbaden – TVH Rüsselsheim II 6:3, SW Frankfurt – BW Hünfeld 6:3, TV Hausen II – SC Steinberg 8:1. **Abschlussabelle:** 1. BTC GW Wiesbaden 14:0 Punkte/49:14 Matches, 2. TVH Rüsselsheim II 10:4/42:30, 3. TC Diedenbergen 10:4/41:22, 4. TV Hausen II 6:8/36:27, 5. SC Steinberg 6:8/30:33, 6. SW Frankfurt 6:8/25:38, 7. BW Hünfeld 4:10/25:38, 8. TC Seeheim II 0:14/0:50.

**Gruppe 53, Ergebnisse Einzel:** Tim Hohmann – Florian Bert Kramon an Bert; Daniel Hossinimorand – Kristian Wulf 3:6, 6:3, 10:8; Daniel Antonietty-Pujol – Nick Engelmann kamplos an Antonietty-Pujol; Chris Hohmann – Moritz Müller 6:0, 7:5; Timo Ring – Raoul Weidlich 4:6, 6:1, 10:7; Dariusz Griebene – Robert Smith 6:0, 6:0. **Doppel:** 1. TC Seeheim II 14:0 Punkte/53:10 Matches, 2. TC Bergschönbach 12:2 Punkte/46:17 Matches, 3. TC Wieslar 12:2/43:20, 3. TV Marburg 10:4/36:27, 4. RW Gießen 8:8/35:28, 5. Höchster TC 6:8/30:30, 6. Eintracht Frankfurt V 6:8/27:36, 7. TC Schönbach 2:12/18:45, 8. SC Frankfurt 80 II 0:14/0:44. awo

# Höchster Damen verabschieden sich mit Sieg

## TENNIS - GRUPPENLIGA 5:4-Erfolg gegen den TK Langen – Mit zwei Teams in die neue Medenrunde

**Main-Taunus** – Schlüsselrichter, die erheben Hauptes den Gang in die niedrigere Klasse antreten können, gab es bei den Gruppenliga-Damen in Höchst. Die Zweite Mannschaft des TC Schwalbach war froh, dass die Saison in Gruppe 5 beendet ist. Ihr 2:6 beim TV Marburg war die dritte Niederlage in den letzten vier Spielen. Großen Jubel gab es in der 4er-Gruppenliga bei Tennis 65 Eschborn II. Der Unterbau des Regionalliga-Teams behielt durch ein 3:3 gegen die TC Schönbach seine weiße Weste und steigt als Meister in die Verbandsliga auf.

**Höchster THIC – TK Langen 5:4.** „Schön, dass es einen so guten Abschluss für die Mannschaft gab“, sagte Christina Graf, die Spielführerin weiß, dass ihr Team den Weg zurück in die Bezirksoberliga antreten müssen, konnte den Abstieg nach dem abschließenden Hessesieg aber besser einsortieren. „Mit den vielen Ausfällen war es schwer, diese Klasse zu halten“, meinte sie. Umso bemerkenswerter war die Moral des Teams, das gewann, obwohl die drittplatzierten Gäste mit 11:10 mehr Sätze gewonnen hatten. „Wir wollen diesen veröhnlichen

Abschluss und haben alles gegeben“, sagte Graf. Sie gewann trotz Satz-Rückstand (3:6) noch im Champions-Tiebreak (6:3, 10:6). Ebenso nervenstark war Britta Behrens. Höchstes Nummer vier holte gegen Julia Berkold auch einen Satz-Rückstand auf und siegte mit 1:6, 6:3, 10:6. So stand es nach den Einzeln 3:3. Die Gastgeberinnen zeigten guten Teamgeist mit zwei gewonnenen Doppeln. Graf/Behrens feierten nach dem 6:4, 1:6, 10:6 gegen Karadz/Henning. Zuvor hatten Rana O'Sullivan/Antonia Fischer mit 6:4, 6:3 über Do/Simonsen trium-

phiert. „Trotzdem war das ein verdienter Abstieg, den wir gut akzeptieren können“, stellte Graf klar, „wir werden schauen, ob neue Spielerinnen dazukommen und wir eine Sechser- und unsere Zweite als Vierer-Team stellen.“ **Gruppe 6, 7. Spieltag:** TEC Darmstadt II – BW Bensheim 0:9, RW Neu-Ulmberg – TC Nauheim 3:6, TC Heppenheim – RW Spredlingen 12:2 Punkte/50:13 Matches, 2. TC Nauheim 10:4/41:22, 3. TK Langen 8:6/31:32, 4. RW Neu-Ulmberg 6:8/34:28, 5. RW Spredlingen 6:8/33:30, 6. TC Heppenheim 6:8/28:35, 7. TEC Darmstadt II 6:8/21:42, 8. Höchster TC 2:12/14:49.

**Gruppe 6, 7. Spieltag:** TEC Darmstadt II – BW Bensheim 0:9, RW Neu-Ulmberg – TC Nauheim 3:6, TC Heppenheim – RW Spredlingen 12:2 Punkte/50:13 Matches, 2. TC Nauheim 10:4/41:22, 3. TK Langen 8:6/31:32, 4. RW Neu-Ulmberg 6:8/34:28, 5. RW Spredlingen 6:8/33:30, 6. TC Heppenheim 6:8/28:35, 7. TEC Darmstadt II 6:8/21:42, 8. Höchster TC 2:12/14:49.

# LG-Nachwuchs holt starke Resultate im Blockwettkampf

**Main-Taunus** – Mit guten Resultaten kehrte der Leichtathletik-Nachwuchs der LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain mit ihren Trainern Peter Conrad und Stefan Sander von den Hessischen Meisterschaften der Blockwettkämpfe Lauf, Sprint/Sprung und Wurf der Altersklassen 12 – 15 aus dem Sportpark Neu-Isenburg zurück. 97 Vereine mit insgesamt 465 Aktiven waren am Start.

Teams. Zum Team zählte auch Louisa Pfeiffer. Rang sechs holte sich auch Eva Strengker (W 14) im Block/Sprint/Sprung mit 2376 Punkten. Die höchste Punktzahl erreichte ihr die 80 m Hürden mit 1273 Sekunden (547 Punkte) ein. Im 100-Meter-Lauf mit 14,63 Sekunden lief sie deutlich Federn und verpasste dadurch eine bessere Punktzahl und Platzierung.

Das heimische Team war mit sechs Aktiven vertreten. Ganz stark als Zweite war Luise Pfeiffer (W 13) im Block/Wurf mit 2227 Punkten. Die meisten Punkte gab es für sie über 60 m-Hürden (10,50 Sekunden/528). 513 Punkte holte sie im Weitsprung mit 4,67 Metern. Auch im Kugelstoßen und Diskuswurf konnte sie das Niveau der Spitze nicht ganz erreichen.

„Unsere Athletinnen haben sich gut geschlagen. Das harte Training hat sich ausgezahlt“, meinte die Bad Sodener Trainer Conrad und Sander. Auf den zweiten Platz kam Vincent Wedde (TG Schwalbach) im Block/Sprint/Sprung der M14 mit 2520 Punkten. Damit lag er nur zwei Punkte hinter dem neuen Meister Ben Hladik (TV Rendel).

Überzeugend als Vierte im Block/Wurf war Yva Zirmig (W 13) mit 2064 Punkten. Zusammen mit der Sechsten Elisabeth Henninger (Block/Lauf) mit 2331 Punkten gab es in der Mannschaftswertung der W 12/13 mit 6622 Punkten Rang fünf von 28

nah Bayer eine positive Bilanz. In der U 18 starteten Jule Flebbe und Paula Vitze (beide LG Eppstein-Kelkheim). Flebbe wurde im Vierkampf mit 2548 Punkten Vierte. Dritte wurde sie im Siebenkampf (4208). Paula Vitze belegte mit 2402 Punkten im Vierkampf Platz sechs, im Siebenkampf (3915) Rang fünf. mo

# Hannah Bayer verpasst den zweiten Titel nur hauchdünn

## LEICHTATHLETIK Ein Punkt fehlt der Hattersheimerin zum Double bei hessischen Mehrkampfmeisterschaften

**Hattersheim** – Durch Verletzungen lief die Saison für die Leichtathletin Hannah Bayer (DJK Hattersheim) 20 nicht rund. Bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften in Darmstadt zeigte sie sich aber in guter Form und gewann den Titel mit 4738 Punkten vor Katharina Altay (SG Enkheim/4362). Den Vierkampf ge-

wann mit 2831 Punkten Carmen Nowicka (Eintracht Frankfurt). Bayer hatte einen Zähler weniger. Mit 4738 Punkten im Siebenkampf hat Hannah Bayer die Norm für die deutschen Meisterschaften (4300) in der Klasse U 20 erreicht und sich für die Titelkämpfe in Hannover qualifiziert. Bayer wartete mit starken Leistungen auf. So lief sie die 100 m Hürden in 14,49 Sekunden (910 Punkte). Gut erholte zeigte sie sich beim Weitsprung mit 5,78 Metern (783). Stark war die Zeit über 200 Meter (26,04 s/794).

Die Disziplin war für Bayer im Siebenkampf eine Premiere. Auch der Hochsprung von 1,53 Metern (655) überzeugte. Einzig das Kugelstoßen von 9,10 m (471) ließ Wünsche offen. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten war der Speerwurf von 33,64 Metern (654) und die 800 Meter in 2:38,56 Minuten (589). „Mit der Punktzahl in meinem ersten U 20-Jahr bin ich zufrieden. Über 200 Meter hoffe ich, beim nächsten Wettkampf schneller zu werden“, zog Han-

nah Bayer eine positive Bilanz. In der U 18 starteten Jule Flebbe und Paula Vitze (beide LG Eppstein-Kelkheim). Flebbe wurde im Vierkampf mit 2548 Punkten Vierte. Dritte wurde sie im Siebenkampf (4208). Paula Vitze belegte mit 2402 Punkten im Vierkampf Platz sechs, im Siebenkampf (3915) Rang fünf. mo

# Christian Albat wird sein Team in Kleingruppen vorbereiten

## HANDBALL - LANDESLIGA Viele Spieler des Aufsteigers sind beim Beachhandball im Einsatz – „Wir können jeden Punktgewinn feiern“

**HANDBALL - LANDESLIGA** werden. Es wird darum gehen, dass jeder mit jedem zusammenspielen kann“, beschreibt der Münsterer Trainer einen Schwerpunkt der Vorbereitung. Weitere werden das Abwehrverhalten im individuellen Bereich sowie das Ausnutzen der kompletten Spielfeldbreite im Angriff sein. „Diese Schwerpunkte haben den Vorteil, dass man für sie in Kleingruppen arbeiten kann.“

Personell hat sich im Umfeld der Mannschaften etwas geändert. Mit Raffael Elfi, der früher in der Münsterer Jugend und anschließend zuletzt bei der HSG Neuenhain/Altenhain gespielt hat, bekommt Albat einen neuen Co-Trainer. Stephanie Monthuley war Trainer der Dritten Mannschaft und zudem im Vorstand für die Kadernplanung der unteren Mannschaften verantwortlich. Er wird nun Mannschaften-Verantwortlicher der Zweiten Mannschaft und zugleich das Bindeglied zu der Ersten und Dritten

Mannschaft. Er nimmt auch die A-Jugendlichen an die Hand und regelt, welche Spieler wo viele Spielanteile bekommen sollen. „Er nimmt mir außerdem das Team-Managing ab“, ist Albat erleichtert, sich komplett auf den Trainingsbereich konzentrieren zu können. Zudem kann sich Daniel Will wieder voll auf seine Rolle als Spieler konzentrieren, der vorher als Mannschafts-Verantwortlicher nebenbei tätig war.

Christian Albat geht positiv in die neue Saison. „Drinbleiben ist das Ziel für uns“, macht er deutlich. „In der vergangenen Saison haben wir die Landesligisten bei uns gesehen, als sie gegen die Erste Mannschaft gespielt haben. Gegen gut die Hälfte der Mannschaften können wir gewinnen, aber die Spitzenteams der Liga sind stark.“ Abschließend meint er: „Wir können jeden Punktgewinn in dieser Liga feiern. In der letztjährigen Vorbereitung konnten wir gegen sie mithalten.“ mo



Einer, der auch beim Beachhandball aktiv sein wird: Stefan Mollath.

# FC Eddersheim gewinnt vorletzten Test – 3:0

**Eddersheim** – Die letzten Testspiele sind fast absolviert, nun richten sich die Blicke beim FC Eddersheim langsam auf den Saisonstart in der Fußball-Hessenliga: Bereits am 28. Juli steht das erste Punktspiel zu Hause gegen Titelkandidat Eintracht Stadtlandorf an.

Am Wochenende bestritt die Mannschaft des neuen Trainers Carsten Weber zwei Freundschaftsspiele gegen Teams aus der Verbandsliga Süd. Zunächst setzte es eine 0:1-Niederlage beim SC Dortelweil. Tags darauf gab es einen 3:0-Erfolg beim FFV Sportfreunde Frankfurt. Nach einem Eigentor der Gastgeber durch Nikolaus Pauly (22), traf der japanische Neuzugang Misaki Haruyama (54) und der 19-jährige Sturmreifer Jason Plak (76) zum letztlich klaren Sieg der Eddersheimer.

Vor dem Hessenliga-Start steht jetzt noch ein letztes Testspiel an: Am Samstag beim Verbandsligisten Basara Mainz. joi